

Freiburg i. Br., 30. 1. 38.

Hochgeehrter Herr Dr. Kübler!

In dem offiziellen Schreiben an das Institut möchte ich noch ein paar Worte hinzufügen. Schuchhardt nimmt an der Aufnahme der Gebäudestücke ein besonderes Interesse. Er wird Ihnen noch selbst darüber schreiben, daß er eine genaue Vermessung der in die Südmauer verbaute Gebäude von Parosbanken für seine Arbeiten sehr begrüßen würde. Das würde eine Erweiterung des Programms bedeuten, die gewiß im Sinne des Instituts liegt.

Daß Trohira nicht, wie ursprünglich geplant, in den Ostproien nach Athen kommen kann, bedauere ich angesichts des Angebots der Devisen sehr. Andererseits hat die preisweise Verschiebung den Vorteil, daß, während die Arbeit in der Höhe der Akropolis im März bei stürmischen Wetter möglicherweise Tage lang eingestellt werden müßte, im Spätsommer und die Arbeitsbedingungen rechtlich günstiger sind.

Durch Dragendaff erfahre ich, daß Ihre Ernennung zum 2. Direktor endlich da ist. Und da Sie, wie Schuchhardt mit gestern sagte, geheiratet

haben, daß ich meine Glückwünsche zu den beiden
für Ihr Leben, erhebenden Ereignissen dahin
zusammenfassen, daß Ihnen viele glückliche
und erfolgreiche Jahre in Athen beschiden sein
mögen!

Mit dem besten frühen und Heil Herku!

Ihr sehr ergebener Kolthe.